

Amtsblatt Chemnitz

Stadtentwicklung S.2

Rund 28 Millionen Euro will die GGG im kommenden Jahr in ihre Immobilien investieren.

Kultur S.2

Eine Ausstellung im Schloßbergmuseum zeigt Spielzeug vergangener Zeiten.

Kultur S.3

Die Dauerausstellung des Industriemuseums soll neu gestaltet werden.

Bildung S.3

Neu in Chemnitz wird eine duale Berufsausbildung mit Abitur angeboten.

ASR-Entsorgungstage

statt 23.12.13 neu	21.12.13
24.12.13	23.12.13
25.12.13	24.12.13

Werben für Chemnitz

Renommierte Chemnitzer Werbeagentur Zebra erstellt strategisches Kommunikations- und Marketingkonzept für die Stadt

Die renommierte Chemnitzer Werbeagentur Zebra hat den Wettbewerb um ein strategisches Kommunikations- und Marketingkonzept der Stadt Chemnitz für sich entschieden. Damit wird die Agentur eine langfristige Strategie zur Positionierung der Stadt und daraus abgeleitete Maßnahmen entwickeln.

»Die erfolgreiche Entwicklung der Stadt spiegelt sich nicht in ihrem Image wider«, erklärt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Grund für den Wettbewerb. »Es geht darum, professionell, authentisch und trotzdem mit der richtigen Portion Leichtigkeit für die Stadt zu werben, Chemnitz also zu einer erfolgreichen Marke werden zu lassen. Ich freue mich, mit der Agentur Zebra ausgewiesene Experten auf diesem Gebiet als Partner zu haben.«

»Für die Stadt Chemnitz zu arbeiten ist für uns eine Herzensangelegenheit. Denn wir haben uns für Chemnitz als Standort entschieden. Doch es muss sich etwas tun. Chemnitz ist zwar eine wunderschöne, aber leider immer noch sehr unterschätzte Stadt. Das gilt es zu ändern. Mit positiver Energie



Thomas Pfefferkorn, Tino Lang und Joerg G. Fieback (v. l.) von der Chemnitzer Werbeagentur Zebra, die den Wettbewerb für sich entscheiden konnte.

Foto: Wolfgang Schmidt

aus Chemnitz selbst heraus«, sagt die Zebra-Geschäftsführer Joerg G. Fieback. Ziel des Wettbewerbs war ein Konzept zur langfristigen Ausrichtung des Stadtmarketings, das zunächst zwei Zielgruppen hat: Es soll Chemnitzerinnen und Chemnitzer zu Botschaftern ihrer Stadt ma-

chen. Außerdem soll es die Stadt zum spannenden Arbeits- und Lebensort für junge Fachkräfte werden lassen, für solche, die schon hier sind und solche, die nach Chemnitz kommen sollen.

Die Entscheidung war nach der

Präsentation vor einer beratenden Jury getroffen worden, der unter anderem Unternehmer, Vertreter von Technischer Universität, Industrie- und Handelskammer, Industrieverein, Stadträte, Veranstalter, Gastronomen und weitere Macher aus Kultur und Sport angehörten. Fünf

Agenturen stellten ihre Konzepte dieser Jury vor.

Insgesamt waren 27 Wettbewerbsbeiträge eingereicht worden. In den nächsten Wochen wird das Kurzkonzzept detailliert ausgearbeitet, bevor es öffentlich präsentiert und umgesetzt wird.

Christian Steyer & Berliner Solistenchor

Als Chorleiter schaffte es Schauspieler und Synchronsprecher Christian Steyer, sich als Geheimtipp in der klassischen Musik zu etablieren. Steyer begeistert mit den Konzerten des Berliner Solistenchors Jahr für Jahr mehr Menschen. Alte Weihnachtslieder werden in Steyers Arrangements wieder lebendig. Mit diesem Programm will der Berliner Solistenchor auch die Zuhörer am 21. Dezember, 19 Uhr in der St. Markuskirche begeistern.

Kammerimproshow im Weltecho

Improtheater vom Feinsten im Herzen der Stadt: Abseitige Spielorte, schwer auszusprechende Namen, unmögliche Gegenstände, absolute Katastrophen: Schauspieler improvisieren zwischen Oper, Komödie und Western, was das Publikum auf Zuruf verlangt. Worum die Improvisationen kreisen, werden die Zuschauer bestimmen. Vormerken: 21. Dezember, 20 Uhr im Weltecho, Annaberger Straße 24.

Groschenroman-Soap-Opera

Jeder kennt sie, aber keiner liest sie – Groschenromane. Wolfgang, passionierter Groschenroman-Fan und sein Meer-schweinchen Karl-Friedrich entföhren wieder in die Welt der Herzschmerz-Geschichten um Dr. Norden. Am 21. Dezember, 22 Uhr im Schauspielhaus wird es in der zweiten Folge weihnachtlich-besinnlich und geht dennoch aufregend zur Sache, wenn es da heißt: Als die Sehnsucht laufen lernte...

TangoBar mit Livemusik

Hochkarätige Livemusik lässt Tänzerherzen höher schlagen und der Tangoleidenschaft freien Lauf.

Der Tangoabend für Tänzer und Voyeure im Weltecho, an der Annaberger Straße 24 am 20. Dezember, 21 Uhr mit Musik aus Argentinien und anderen Teilen der Welt – Tangos, Milongas, Valses – ausgewählt und aufgelegt von den Tangomarx-DJs Gisela und Berndicek.

Jazz von Mister Fox

Jazzliebhaber lassen mit dem stilvollen Trio und Sängerin Lydi den Donnerstagabend mit Pop-Jazz von Horace Silver bis Bruno Mars entspannt ausklingen. Wo? im Exil-Cafe in der ZieschesträÙe 28, Wann? am 19. Dezember um 20 Uhr; Tipp: Am 31. Dezember gibt das Exil eine Silvesterparty mit Grill-Bufferet im Hof und Kuchenauswahl im Foyer des Schauspielhauses. Getanzt wird nach Rhythmen der 50er und 60er Jahre.

OB zeigt Studenten ihre Stadt



Erstsemester der TU lernten am Donnerstag ihren Studienort besser kennen: Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin und gebürtige Chemnitzerin, führte sie durch die Stadt. Foto: Sven Gleisberg

Exklusives Sightseeing

Von Berufs wegen Chemnitz-Expertin hat Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am vergangenen Donnerstag Erstsemester der Technischen Universität Chemnitz mit auf einen exklusiven Spaziergang durch ihre Stadt genommen.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begann den Rundgang durch ihre Heimatstadt am Hauptgebäude der TU in der Straße der Nationen und mit einem Blick in die Zukunft: Rund um die Alte Aktienspinnerei, die zur Zentralbibliothek der Universität umgebaut wird, entsteht mit weiteren Einrichtungen der TU ein innerstädtisches Universitätsquartier. Anschließend ging es in die spannende Vergangenheit der säch-

sischen Stadt. Von den repräsentativen Gebäuden am Theaterplatz – mit Opernhaus, Kunstsammlungen und Petrikirche eines der schönsten baulichen Ensembles der Stadt – über den viel fotografierten Karl-Marx-Kopf aus DDR-Zeiten bis zu wertvollen Baudenkmalern wie der gotischen Jakobikirche. Dass die Stadt, in der Industriegeschichte geschrieben wurde, auch in der Gegenwart überzeugt, bewies sich beim Tourstopp in der Innenstadt: Der Stadtkern wurde ab Mitte der 1990er-Jahre komplett neu gestaltet. »Wo noch vor gut zwei Jahrzehnten grauer Beton das Bild bestimmte, haben namhafte Architekten wie Hans Kollhoff oder Helmut Jahn eine neue Innenstadt erdacht und gebaut«, erklärte die Oberbürgermeisterin. Und weil zur Lebensqualität nicht nur eine moderne Infrastruktur gehört, lernten

die Erstsemester auch die gemütliche Seite der 240.000-Einwohner-Stadt kennen – auf dem Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus mit weihnachtlichen Leckereien und traditioneller Volkskunst aus dem Erzgebirge.

Der Erstsemester-Spaziergang mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin war die dritte von drei Stadtführungen, die die länderübergreifende Hochschulmarketingkampagne der ostdeutschen Länder 2013 organisiert hat. Unter dem Namen »Mein Campus von Studieren in Fernost« will sie auf die Vorteile eines Studiums in Ostdeutschland aufmerksam machen. Erstsemester und Schnupperstudierende konnten bereits mit der Eisschnellläuferin Gunda Niemann-Stirnemann Erfurt entdecken und mit Bas Böttcher, Pionier der Slam-Poesie, auf Weimar-Erkundungstour gehen. ■

Tietz: Maßnahmen sollen Betrieb sichern

Arbeitsgruppe soll Tietz beraten – Auftrag für Wirtschaftsplan 2014

Im städtischen Eigenbetrieb Tietz wird es zu Jahresbeginn einige Veränderungen geben: So gelten beispielsweise veränderte Öffnungszeiten im Naturkundemuseum und in den Zweigbibliotheken. In beiden Fällen wurde dabei die größtmögliche Rücksicht auf die jeweilige Nutzerfrequenz genommen.

Diese und andere Maßnahmen – zum Beispiel zur besseren Auslastung von Kursen, zur Erhöhung von Einnahmen oder zu Veränderungen innerhalb des Hauses – wurden von der Betriebsleitung des Tietz vorgeschlagen und eingeleitet. Sie sind notwendig, um die Zahlungsfähigkeit des Hauses als Ganzes zu sichern. Deshalb sind sie Teil des Wirtschaftsplans 2014, über den der Stadtrat Anfang 2014 zu entscheiden hat.

Der jährliche Zuschuss für das Tietz ist seit der Gründung im Jahr 2004 stetig angestiegen. Er beträgt derzeit fast 7,8 Millionen Euro pro Jahr. Da die Ausgaben deutlich über dem Zuschuss liegen, kann das Defizit im Betriebsergebnis ist nur noch über die Liquiditätsreserve ausgeglichen werden. Diese wird in diesem und nächsten Jahr um 1,8 Millionen Euro abgeschmolzen und damit nahezu vollständig aufgebraucht.

Die Stadt Chemnitz hat aufgrund sinkender Zuweisungen und steigender Ausgaben, zum Beispiel im Sozialbereich, die nicht durch eigene Steuermehreinnahmen ausgeglichen werden können, mehrere Konsolidierungsbeschlüsse fassen müssen. Diese sehen Einsparungen von rund 60 Millionen Euro in der Verwaltung und den Abbau von mindestens 600 Stellen vor. Auch für das Tietz wurde 2011 vom Stadtrat eine Absenken des Zuschusses beschlossen. Trotzdem hat die Stadt Chemnitz vorgesehen, dem Tietz ab 2015 jährlich eine Mio. Euro mehr zur Verfügung zu stellen – mit 8,6 Millionen Euro wäre das der höchste Zuschuss in der Geschichte der Einrichtung. Er liegt damit fast eine halbe Million Euro über dem bisherigen Maximum, das 2010 zur Verfügung stand. Aufgrund steigender Kosten und stagnierender Einnahmen im Tietz sind Konsolidierungsmaßnahmen dennoch unumgänglich. Hierfür hat sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Betriebsleiters gegründet, der die Einrichtungsleiter, Fördervereine, Stadträte, die GGG und externe Sachverständige angehören. Diese Arbeitsgruppe soll die vorgelegten Konsolidierungsmaßnahmen prüfen oder ggf. Alternativen entwickeln. Geplant ist, das so erarbeitete Gesamtkonzept fürs Tietz im Mai 2014 dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Auf dieses Vorgehen hatten sich die Beteiligten in einer Beratung mit Kulturbürgermeister Philipp Rochold ■

Chemnitzer Amtsblatt – Jede Woche neu

Eisenbahn trifft Puppenhaus

Ausstellung rückt Spielzeuge der Vergangenheit in den Mittelpunkt

Einen Blick in die reichhaltigen Sammlungen des Schloßbergmuseums gibt ab 1. Dezember die weihnachtliche Sonderausstellung »Eisenbahn trifft Puppenhaus«, in deren Mittelpunkt erlesenes Spielzeug aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts stehen wird. Über ein Jahr lang hat der Restaurator des Museums Märklin-Eisenbahnen und Steinbaukasten, Puppenhäuser und Kaufmannsläden, Dampfmaschinen und Laterna magica restauriert und für die Ausstellung vorbereitet.

Viele Exponate erstrahlen nun im gleichen Glanz wie im Jahr 1910 unter den Weihnachtsbäumen der

bürgerlichen guten Stuben der Chemnitzer Gesellschaft. Der Restaurator stellte auch die Funktion des aufwändigen mechanischen Spielzeugs wieder her. Unter dem Titel »Alles, was dampft und raucht« wird der Besucher in Sonderveranstaltungen die Gelegenheit bekommen, das Spielzeug in Aktion zu erleben. Historische Spielzeuge wecken nicht nur individuelle Erinnerungen. Selbst modernen Menschen stand in ihrer Kindheit häufig altes Spielzeug zur Verfügung, ja es übertraf in der Gunst des Kindes manchmal sogar brandaktuelle, im Trend jedoch vielfach kurzlebige Produkte des breit aufgestellten Marktes der Gegenwart. Der Stein- oder Metallbaukasten, die Märklin-Eisenbahn, die Massefiguren der Firma Hausser-Elastolin, die sich als Relikt vergangener Zeiten in diesem oder jenem elterlichen oder großelterlichen Haushalt fanden, überlebten nicht selten als heiß begehrte Sammlerstücke mit hohen

Marktpreisen. Die historischen Vorbilder – man denke nur an die beliebte Dampfmaschine mit schier unendlichem Zubehör – geben noch heute die Blaupause für Spielzeuge ab, die aktuell in den Sortimenten gut sortierter Spielwarenläden und Internetanbieter zu erwerben sind. Für den Historiker, für das historische Museum sind die Spielzeuge vergangener Zeiten wichtige Quellen: Sie bilden Lebenswirklichkeiten ab und stehen exemplarisch für Sozialisationsmodelle. Sie erweisen, etwa in den Themenfeldern Eisenbahn, Automobil, Dampfmaschinen dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt ihre Referenz. Sie lenken den Blick auf ferne Länder oder das konfessionelle Umfeld des Kindes und nicht zuletzt auf rollenspezifische Leitbilder ganzer Generationen – der Spielzeugsoldat, die Lokomotive, der Steinbaukasten für den Jungen, die Puppe, ihr Herd, der Kinderwagen für das Mädchen. ■

GGG investiert 2014 28 Millionen Euro

Brühl mit 1,8 Millionen Euro fester Bestandteil im GGG-Investitionsprogramm

Das größte Chemnitzer Wohnungsunternehmen GGG hat sein Investitionsprogramm für das Jahr 2014 beschlossen. Für Aufwertung, Werterhaltung und Modernisierung seines rund 25.000 Wohnungen umfassenden Immobilienbestandes sieht das Unternehmen Ausgaben von fast 28 Mio. Euro im nächsten Jahr vor. Nach Investitionen von 29,6 Mio. Euro im Jahr 2013 bewegen sich die Plankosten damit in etwa auf Vorjahresniveau.

Fester Bestandteil der Sanierungsaktivitäten bleibt der innenstadtnahe Brühl. Allein an diesem Standort

sind über 1,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro) an Investitionen vorgesehen. Nach preiswerten, studentischen Angeboten in den Vorjahren steht im kommenden Jahr die Schaffung hochwertiger Wohnungsangebote auf dem Brühl im Mittelpunkt. Im Jahr 2014 sind neu beginnende Vorhaben an der Limbacher Straße und Leipziger Straße 171 in Altdorf, am Brühl so beispielsweise am Brühl 51 und in der Hermannstraße 9 sowie im Lutherviertel an der Charlottenstraße 6 – 14 geplant. Über das GGG-Tochterunternehmen CWH wird in Schloßchemnitz das Wohnhaus Dorotheenstraße 28 – 34 saniert. Fortgesetzt werden die im Jahr 2013 begonnenen Sanierungsvorhaben Fürstenstraße 144 a/b (Yorckgebiet), Promenadenstraße 5 (Innenstadt) und Altendorfer Straße 36 – 38 (Schloßchemnitz).

Industrie: Frische Sicht auf Historie & Zukunft

Dauerausstellung im Industriemuseum wird neu gestaltet

Im Juli wurde europaweit ein Wettbewerb zur Neugestaltung der Dauerausstellung des Industriemuseums Chemnitz ausgeschrieben. Nach einem mehrstufigen Jury-Auswahlverfahren haben am 12. Dezember Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in ihrer Funktion als Vorsitzende des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum und Museumschefin Andrea Riedel den Siegerentwurf vorgestellt. Das Büro SPACE4 aus Stuttgart ging als Sieger hervor und präsentierte seinen Entwurf für die neu zu gestaltende Dauerausstellung. Die Dauerausstellung wird ab 1. Juli 2014 für die Umgestaltung geschlossen sein. Neueröffnet wird die Dauerausstellung im Frühjahr 2015.

Das Büro SPACE4 bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Architektur, Museumskonzeption und Ausstellungsgestaltung sowie der begleitenden visuellen Kommunikation. Seine weitere Kompetenz liegt im sensiblen Umgang mit denkmalgerechter Substanz. So konzipiert und gestaltet SPACE4 Projekte ausgehend von ihren inhaltlichen und



Sarah Klocke vom Büro SPACE4 präsentiert das Modell eines neu überarbeiteten Ausstellungsteils. Fotograf: M. Li, Chemnitz/IMC

räumlichen Voraussetzungen. Im Spiel dieser Wechselwirkungen werden Raumbilder entwickelt, die selbst abstrakte Inhalte erlebbar ma-

chen, so auch im Entwurf für die neue auf 3.600 Quadratmetern Fläche konzentrierte Dauerausstellung des Industriemuseum. Sie umfasst die Entwicklung der sächsischen Industriekultur und -geschichte eingebunden in die Region Chemnitz. Ihr Wandel wird zum Leitmotiv: Arbeits- und Lebenswelten unterliegen ständiger Veränderung. Diese ist Garant für Fortschritt und Entwicklung und ermöglichte erst die Industrialisierung und Modernisierung in Sachsen. So beschäftigt sich die neu gestaltete Exposition nicht nur mit dem Wandel in der Geschichte, sondern auch mit Herausforderungen und Chancen in Gegenwart und Zukunft. Das Industriemuseum Chemnitz versteht Industriekultur und -geschichte als Verbindung von Wirtschafts-, Technik-, Kultur-, Wissenschafts- und Sozialgeschichte mit handelnden Menschen als Akteuren und sich selbst als Leitmuseum für Industriekultur in Sachsen.

Industriemuseum Chemnitz: Gestaltungskonzept SPACE4

SPACE4 entwickelte die Idee eines spiegelnden Körpers, der durch die Ausstellungshalle schießt. Als zentrales Element bestimmt er den

Raum. Hier werden Objektensamples gezeigt, die die wichtigsten Industriezweige Sachsens widerspiegeln. Die Objekte bilden in »Zeitsprüngen« den technologischen Wandel ab und regen den Besucher zum direkten Vergleich von historischen und zeitgenössischen Exponaten an. Begleitend werden Geschichten aus der Arbeits- und Lebenswelt der Menschen in Sachsen erzählt, die den Fokus auf das Verhältnis von Mensch und Industrie legen. »Wandel« macht der Siegerentwurf beispielsweise durch »Faszination für Technik und Innovation« und der »Faszination für Mensch und Industrie« deutlich. Der erste Aspekt lässt sich an Objekten zeigen, bei denen die technischen Innovationen und Zeitsprünge auch ohne nähere Erläuterung sichtbar werden. Geschichten rücken indes den Mensch als Akteur ins Blickfeld. Für beide Perspektiven gibt es in der Ausstellungsgestaltung eine deutliche formale Unterscheidung. Ein Aspekt der neu gestalteten Dauerausstellung ist außerdem Inklusion. Schwellen werden abgebaut, um so barrierefreien Zugang für Handicappede zu schaffen. Die inklusive Herangehensweise zeigt sich ebenso in spezifischen Vermittlungsangeboten.

Kinder zur Teilnahme an Kunstwettbewerb aufgerufen

Chemnitzer Kinder und Jugendliche können sich an einem in der Partnerstadt Akron veranstalteten Kunst- und Schreibwettbewerb beteiligen. Das Thema »Frauen im Holocaust: Geschichten von Verlust, Widerstand und Überleben« kann sich in Form von Kunst, Multimedia oder Texten widerspiegeln.

Am Wettbewerb teilnehmen können Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 6 bis 8 sowie 9 bis 12. Jede Kategorie wird in zwei Altersgruppen ausgeschrieben. Während eines Besuchs in der amerikanischen Partnerstadt hatte Dr. Ruth Röcher, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz die Idee, auch deutsche Jugendliche zur Teilnahme am vom

Jüdischen Gemeindezentrum in Akron durchgeführten Wettbewerb aufzufordern. Donald L. Plusquellic, Stadtoberhaupt von Akron griff die Idee seines Gastes auf und lädt nun Chemnitzer Mädchen und Jungen ein, Wettbewerbsbeiträge zum Thema einzureichen: »Unsere Kinder über die Gräueltaten des Holocaust zu informieren, soll helfen, Hass und Intoleranz in unserer Zeit zu beenden«, findet der Kommunalpolitiker.

Die Teilnahmebedingungen sind im Netz nachzulesen unter: www.akronohio.gov/holocaust werden aber auch in deutscher Sprache an Chemnitzer Oberschulen und Gymnasien sowie die Schulen in Freier Trägerschaft versandt. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 17. Januar 2014 im

Rathaus Chemnitz, Markt 1, Raum 328 abgegeben werden. Bevor Beiträge auf die Reise nach Akron gehen, trifft eine Jury in den drei Kategorien sowie Altersgruppen die Vorauswahl. Die 24 besten Arbeiten nehmen in Akron am Wettbewerb teil. Alle Beiträge werden auf der Website der Stadt Akron veröffentlicht. Die Siegerarbeiten werden im April und Mai in einer Ausstellung in Akron vorgestellt.

Fragen zum Kunst- und Schreibwettbewerb beantworten Mitarbeiter der Abteilung Protokoll, Städtepartnerschaften im Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz. Ansprechpartner dort ist Reiner Gehlhar, ☎ 488 1520, E-Mail Reiner.Gehlhar@Stadt-chemnitz.de

Trainer-Legende feiert 85. Geburtstag



Eislauftrainerin Jutta Müller feierte am 13. Dezember ihren 85. Geburtstag. Hier im Bild mit Chemnitzer Eislauf-Nachwuchs. Foto: Andreas Seidel

Jutta Müller, eine der erfolgreichsten Eiskunstlauf-Trainerinnen der Welt, hat am 13. Dezember ihren 85. Geburtstag gefeiert. Die Ehrenbürgerin der Stadt nahm Blumen und Glückwünsche der Chemnitzer Oberbürgermeisterin entgegen. Der 85-Jährige war vor fünf Jahren anlässlich ihres 80. Geburtstages diese Ehre in Anerkennung ihrer Verdienste um den Chemnitzer Sport zuteil geworden. Seit 1955 hatte Jutta Müller Eiskunstläufer trainiert und zur Weltspitze geführt. Zuerst erhielt ihre Tochter Gabriele Seyfert zwei Weltmeistertitel 1969 und 1970. Danach trainierte sie Günther Zöllner, Jan Hoffmann, Sonja Morgenstern, Anett Pötzsch, Simone Lang und Evelyn Großmann. Ihre

größten Trainererfolge erreichte sie mit Katarina Witt: zwei Olympiasiege, vier Welt- und sechs Europameistertitel. Insgesamt über 57 Medaillen bei olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften gehen auf ihre hervorragende Trainerleistung zurück. Damit ist Jutta Müller die erfolgreichste Eiskunstlauftrainerin der Welt. Mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrem unermesslichen Wirken in Chemnitz hat Jutta Müller den Eiskunstlaufsport und den Namen unserer Stadt weltweit bekannt gemacht. 40 Berufsjahre widmete Jutta Müller dem Eiskunstlauf-Training in Chemnitz und kann auf eine beispiellose Bilanz ihrer sportlichen Arbeit verweisen.

Jetzt auch in Chemnitz: Duale Berufsausbildung mit Abitur

Duale Berufsausbildung mit Abitur eröffnet eine Vielzahl von beruflichen wie akademischen Chancen. Bei diesem Bildungsgang besuchen die Schüler sowohl die Berufsschule als auch das Berufliche Gymnasium. Diese kombinierte Ausbildung dauert vier Jahre und schließt jeweils mit der IHK-Ausbildungs- und der Abiturprüfung ab.

In Chemnitz kann man sich auf diesem Weg zum Industrie- und zum Zerspanungsmechaniker ausbilden lassen. Der schulische Teil der Ausbildung kombiniert allgemeinbildende und berufsbezogene Unterrichtsinhalte am Beruflichen Gym-

nasium mit den berufsübergreifenden und berufsbezogenen Inhalten der Berufsschule.

Die Abiturausbildung wird am Technischen Gymnasium des Beruflichen Schulzentrums für Technik II – Handwerkerschule, an der Schloßstraße 3, in der Fachrichtung Technikwissenschaft abgelegt. Der berufsbezogene Bereich der Facharbeiterausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Beruflichen Schulzentrum für Technik III – Richard-Hartmann-Schule, an der Annaberger Straße 186. Die betriebliche Berufsausbildung findet im jeweiligen Ausbildungsbetrieb statt.

Eine Aufnahme in den DuBAS genannten Bildungsgang ist auf zwei Wegen möglich. Entweder bewirbt man sich bei einem Ausbildungsbetrieb oder direkt an dem jeweiligen Beruflichen Schulzentrum mit anschließender Vermittlung eines Ausbildungsbetriebes. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2014. **Weitere Informationen findet man unter www.karriere-rockt.de, www.bsz-handwerkerschule.de, www.rhs-chemnitz.de Oder am Tag der Offenen Tür des BSZ für Technik II – Handwerkerschule, Schloßstraße 3 am 18. Januar, von 9 bis 14 Uhr.**

Amtliche Bekanntmachung

der Kreisfreien Stadt Chemnitz als untere Naturschutzbehörde

über die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Festsetzung des Naturschutzgebietes (NSG) „Chemnitzaue bei Draisdorf“ auf dem Gebiet der Stadt Chemnitz

Das geplante Naturschutzgebiet (siehe Abbildung) erstreckt sich in den Gemarkungen Wittgensdorf, Draisdorf, Heinersdorf, Glösa und Borna.

Es umfasst nach dem Stand vom 27.11.2013 in der Gemarkung Wittgensdorf die Flurstücke 709/5, 709/6, 711/3, 726a, 726b, 726c, 726e, 726f, 726g, 726h, 726i, 726n, 726p, 727a, 728a, 728b, 728c, 729, 730, 731, 732, 744, 744a, 744b, 746, 748, 878/1, 878/2, 878/5, 878/6, 879/1, 879/2, 879/3, 879a, 880, 881, 882, 939, 940 sowie Teile der Flurstücke 707/1, 709/2, 711/2, 711/5, 725/2, 726d, 726l, 726q, 726r, 735, 736/1, 737/6, 886/1, 889, 890, 938/14, 938/15, in der Gemarkung Draisdorf die Flurstücke 88, 90, 93/1, 97a, 100, 101a, 101b, 122, 123, 125, 126,

127, 129/4 sowie Teile der Flurstücke 26, 84, 85, 86, 87, 91, 92, 94, 107, 124, 128, 129/3, 129/5, 130 und 131. Es erstreckt sich weiterhin in der Gemarkung Heinersdorf auf den Flurstücken 33/2, 33/3, 33/4, 33/5, 33/7, 362, 363/1, 363/2, 364, 365 sowie auf Teilen der Flurstücke 27, 31/1, 32/1, 32/2, 33/1, 33/6, 33/8, 33a, 88, 97, 98a, 104, 116a, 117, in der Gemarkung Glösa auf den Flurstücken 86/3, 149/39 sowie auf Teilen der Flurstücke 84/1, 86a, 149/12, 149/17, 149/18, 149/40 und in der Gemarkung Borna auf Teilen des Flurstückes 327/4.

Die Lage des NSG-Plangebietes ist in der beigefügten Kartendarstellung (Auszug aus der Digitalen Stadtgrundkarte) mit roter Kontur, rosa unterlegt, dargestellt.

Der Verordnungsentwurf mit den dazugehörigen Karten liegt bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Zimmer 320, vom 06.01.2014 bis einschließlich 06.02.2014 zur

kostenlosen Einsichtnahme für jedermann während der nachfolgenden Sprech-/Dienstzeiten aus: Montag bis Freitag:

8:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag außerdem:

14:00 bis 18:00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz unter der vorgenannten Adresse vorgebracht werden.

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird die vorgebrachten Anregungen und Bedenken prüfen und den Betroffenen das Ergebnis der Prüfung schriftlich mitteilen.

Wir weisen darauf hin, dass nach Beendigung der Auslegungsfrist vorgebrachte Anregungen und Bedenken im weiteren Festsetzungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Chemnitz, den 09.12.2013

gez. Miko Runkel //
Bürgermeister

Ausschreibung

Vergabe Nr. 31/48/14/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tierpark Chemnitz, Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Tierpark Chemnitz, Wildgatter Oberabenstein, Nevoigtstraße 18, Thomas-Müntzer-Höhe 12, 09117 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Kasrierung der Eintrittsgelder im Tierpark Chemnitz sowie im Wildgatter Oberabenstein, tägliche Kontrolle der Richtigkeit des Kassenbestandes sowie Geldtransport im Tierpark Chemnitz der Stadt Chemnitz für ein Jahr mit der Option der Vertragsverlängerung um ein Jahr
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/48/14/001: Beginn: 01.04.2014, Ende: 31.03.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz,

Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 10.02.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 14.03.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Mit dem Angebot einzureichen:

- Polizeiliches Führungszeugnis für die Kassierer/in, - Referenzen der Jahre 2011 bis 2013 der betreuten Einrichtungen/Objekte mit Kassierertätigkeit und Geldtransport mit Name, Ansprechpartner, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse,

- Bestätigung der Vorortbesichtigung 21.01.2014

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/48/14/001: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 08.01.2014 Abholung/Versand: 13.01.2014

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/48/14/001

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes an der „Alfred-Neubert-Straße“, aus dem Flurstück 565 der Gemarkung Markersdorf und einer Teilfläche aus dem Flurstück 557/4 „Alfred-Neubert-Straße“ der Gemarkung Markersdorf

(66.14.04.469/13/bau)

Die Stadt Chemnitz verfügt, eine Teilfläche des Parkplatzes an der „Alfred-Neubert-Straße“, aus dem Flurstück 565 der Gemarkung Markersdorf und eine Teilfläche aus dem Flurstück 557/4 „Alfred-Neubert-Straße“ der Gemarkung Markersdorf gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehenden Teilflächen umfassen eine Fläche von ca. 160 m² aus

dem Flurstück 557/4 und ca. 2021 m² aus dem Flurstück 565 der Gemarkung Markersdorf.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 18.11.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt

Zum 01.02.2014 ist die Stelle

Abteilungsleiter/in, Fachärztin/Facharzt

(Kennziffer 069/53)

mit Approbation als Ärztin/Arzt und abgeschlossener Qualifikation als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vergütungsgruppe Ib/Ia BAT/ Entgeltgruppe 15 TVöD) in Vollbeschäftigung zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter

www.chemnitz.de/Ausschreibungen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Powietzko unter 0371 488-1178 zur Verfügung.

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am **25. Mai 2014** findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinander folgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik

Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind, 5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. **Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.** Einem Antrag, der erst nach dem 4. Mai 2014 (21. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Gemeindebehörde

Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz
Tel. 0371 488-1832
eingeht, kann nicht mehr entprochen werden (§ 17a Abs. 2

der Europawahlordnung). Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tag vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das

Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre Teilnahme **als Wahlbewerber** ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
 3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wahlbarkeit ausgeschlossen sind.
- Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Chemnitz, 13. Dezember 2013

Berthold Brehm //
Stadtwahlleiter
Stadt Chemnitz

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

– Anstalt des öffentlichen Rechts –
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung

der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der 01.01.2014.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet

sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden. (Kontakt Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt

Chemnitz, Tel.: 0371 488 3901, email: vetamt@stadt-chemnitz.de, <http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/buerger-rathaus/aemterservice/tiere/index.html>)

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Meldung und Beitragspflicht, zu Leistungen

der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Tel.: 0351 80608-0
Fax: 0351 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/003

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Georg-Weerth Oberschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Umlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 30: Heizung/Lüftung/Sanitär Demontagen:

- Demontagarbeiten Sanitär und Heizung (Rohrleitungen, Sanitär-objekte, Heizkörper)
- Sanitär:**
- 390 lfdm. Abwasserleitungen in PE und PP
- Fettabscheider NG2 Innenaufstellung
- 35 Brandabschlüsse K90 für Kunststoffrohre
- 410 lfdm. Trinkwasserleitungen
- Diverse Armaturen
- 12 Stück angeformte Waschtische für Nischeneinbau
- 5 Stück Waschtischanlagen
- 32 Stück WC-Anlagen
- 20 Stück Urinalanlagen
- 4 Stück Ausgussbeckenanlagen mit Boiler
- 6 Stück dezentrale Warmwasserbereitung

Heizung:

- 120 lfdm Rohrleitung aus Stahl schwarz zum Schweißen und Präzisionsstahl zum Verpressen
- 16 Stück Röhrenradiatoren
- Diverse Armaturen

Lüftung:

- 50 lfdm Rundrohr verzinkter Stahl
- 5 Stück Einzelentlüftungsgeräte nach DIN 18017
- 2 Stück FOL-Hauben

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 30/17/14/003; Beginn: 14.KW 2014, Ende: 40.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 30/17/14/003: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/003 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.01.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 30/17/14/003: 24.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 03.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/078

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Komplettsanierung Ludwig-Richter-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 10: Fenster/Türen

- ca. 136 Stück Holzfenster, ein- und mehrteilig ausbauen und entsorgen einschl. innere und äußere Fensterbänke
- ca. 23 Stück Rundbogenfenster aus Holz ein- und mehrteilig ausbauen und entsorgen einschl. innere und äußere Fensterbänke
- ca. 30 Stück Innentüren aus Holz ausbauen und entsorgen
- ca. 30 Stück Bestandsfenster aus Holz aufarbeiten
- ca. 98 Stück Holzfenster, ein- und mehrteilig mit 2-facher Isolierverglasung, teilweise mit Oberlicht
- ca. 23 Stück Rundbogenfenster aus Holz mit Stulpflügel und Oberlicht
- ca. 18 Stück Kellerfenster aus Kunststoff, einteilig
- ca. 3 Stück F30-Fenster aus Holz
- ca. 13 Stück T30/RS-Türen
- ca. 3 Stück Feuerschutztüranlagen, mehrteilig aus Alu
- ca. 3 Stück Außentüren aus Holz
- ca. 4 Stück Bestandsaußentüren aus Holz aufarbeiten
- ca. 45 Stück Innentüren aus Holz, mehrfach kassettiert als Nachbildung der Originale
- ca. 160 m Innenfensterbänke aus Warzelit
- ca. 160 m Außenfensterbänke aus Kupferblech
- ca. 45 Stück Amoksicherungen an Innentüren als Zulage

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/078: Beginn: 13.KW 2014: Fenster; 38.KW

2014: Türen, Ende: 23.KW 2014: Fenster; 48.KW 2014 Türen
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/078: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/078 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.01.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/14/078: 29.01.2014, 11.00 Uhr;
 Personen, die bei der Eröffnung an-

wesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung

mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen

(ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 10.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/024

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Terschekowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 5: Tischlerarbeiten
 - 179 Stück Abbruch Holzfenster und Türanlagen
 - 120 m² Abbruch Holz-Stahl-Glasfassade
 - 6 Stück Abbruch Innentüren
 - 126 Stück Fenster, Kunststoff neu
 - 126 Stück Fenster, Kunststoff tlw. WK 2
 - 42 Stück Innenfenster G30
 - 1 Stück Innenfenster F30
 - 212 Stück Überarbeiten Betonwerkstein Innenfensterbänke
 - 31 Stück Außenverschattung als Raffstore
 - 2 Stück Innenrollen
 - 1 Stück Innentüranlage T90 RS
 - 4 Stück Innentüranlagen RS
 - 10 Stück Innentüren
 - 212 m Fensterbank Aluminium außen
 - 9 Stück Mehrteilige Aluminiumaußentüranlagen
 - 99 m² Aluminiumglasfassade
 - 3 Stück Sanierung Windfang-Türanlagen innen
 - 6 Stück RWA für Fensteranlagen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/14/024: Beginn: 19.KW 2014, Ende: 44.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/14/024: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/024 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.01.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/14/024: 30.01.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 10.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/073

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 12: Fenstererneuerung

- 31 Stück Holzverbundfenster ausbauen + entsorgen
- 10 Stück Kastenfenster Holz ausbauen + entsorgen
- 49 Stück Einscheibenfenster Holz ausbauen + entsorgen
- 20 Stück Fensterbank Holzwerkstoff ausbauen + entsorgen
- 45 Stück Fensterbank Holz ausbauen + entsorgen
- 10 m Fensterbank Betonwerkstein innen ausbauen + entsorgen
- 40 m Fensterbank Betonwerkstein außen ausbauen + entsorgen
- 55 m Fensterblech Zink ausbauen + entsorgen
- 45 m Fensterblech Kupfer ausbauen + entsorgen
- 16 m² Verdunklung innen ausbauen + entsorgen
- 14 Stück Fenstergitter ausbauen + entsorgen
- 4 Stück Musterfenster
- 2 Stück Holzfenster, 4-teilig, Uw 1,3 Iso, 3 Pfosten
- 14 Stück Holzfenster, 1-teilig, Uw 1,3 Iso, 1 glasteilende Sprosse, außen ballwurfsicher
- 8 Stück Holzfenster, 1-teilig, Uw 1,3 Iso, 1 glasteilende Sprosse, innen ballwurfsicher
- 6 Stück Holzfenster, 1-teilig, Uw 1,3 Iso, außen ballwurfsicher
- 1 Stück Holzfenster, 4-teilig, Uw 1,3 Iso, Kämpfer, Setzholz, asymmetrisch
- 39 Stück Holzfenster, 4-teilig, Uw 1,3 Iso, Kämpfer, Setzholz, aufgesetzte Sprossen
- 10 Stück Holzfenster 4-teilig, Uw 1,3 Iso, Kämpfer asymmetrisch, Setzholz, aufgesetzte Sprossen
- 2 Stück Holzfenster 1-teilig, Einfachverglasung, aufgesetzte Sprossen
- 4 Stück Fenster 1-teilig, Uw 1,3 Iso, aufgesetzte Sprossen
- 3 Stück Fenster 1-teilig, Uw 1,3 Iso, aufgesetzte Sprossen mit Einsetzelement im Fenster
- 114 m Fensterbank innen Schichtstoff
- 105 m Fensterbankabdeckung Titanzinkblech außen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/14/073: Beginn: 24.03.2014, Ende: 11.07.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/14/073: 10,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 09.01.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/073 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.01.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/14/073: 29.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.03.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/025

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Metallbauarbeiten

- 2 Stück Wangentreppen als Fluchttreppe aus Stahl, zweigeschossig
- 4 Stück Stahlträger HEB 100
- 6 m Stahlrahmenkonstruktion IPE 330 mit Stütze HEB 100
- 60 m Handlauf mit Konsole
- 13 m Geländeranlage (Stabgeländer)
- 46 m Handlauf mit Stütze für Rampenanlage
- 13,50 m Handlauf mit Stütze für Treppen
- 9 m Abbruch Geländeranlagen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/025: Beginn: 14.KW 2014, Ende: 44.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/025: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/025 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/025: 04.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in

Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur ge-

setzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 18.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/030

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 9: Malerarbeiten

- 7225 m² Verunreinigungen an Wänden, Decken entfernen
- 250 m² vollflächiges Spachteln
- 6558 m² Teilspachteln
- 4000 m² Wandanstrich Dispersion
- 300 m² Wandanstrich Silikat
- 17 Stück Anstrich Türzargen
- 1874 m Schutzmaßnahme Fußboden
- 119 m² Bodenbeschichtung
- 1800 m² Deckenanstrich Dispersionsfarbe
- 119 m² Deckenanstrich Silikatfarbe
- 157 m² Tapezieren Decke Rauhfaser
- 249 m² Tapezieren Wand Glasfaser
- 137 m² Tapezieren Wand Rauhfaser
- 1874 m² Schutz Boden
- 1450 m Acrylfugen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/030: Beginn: 23.KW 2014, Ende: 43.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/030: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/030 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.01.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/030: 28.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 27.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/014

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Baumgartenschule Grüna Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, August-Bebel-Straße 7, 09224 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Gerüstbauarbeiten

- 2280 m² Fassadengerüst
- 140 m² Arbeits- und Schutzgerüst
- 170 m Dachfangerüst
- 2420 m² Gerüstverkleidung mit Schutznetz
- 2280 m² Konsolen 30 cm
- 100 m Innengeländer
- 2 Stück Gerüstträger 5 m
- 2 Stück Gerüstträger 8 m
- 2 Stück Materialaufzug
- 165 m³ Raumgerüst innen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/014: Beginn: 12.KW 2014, Ende: 39.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/014: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/014 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.01.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/014: 30.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in

Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 04.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/026

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Teschkova-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 7: Fassadenarbeiten WDVS
 - 224 m Abbruch Betonfensterbänke außen
 - 606 m² Bauteil schützen
 - 1612 m² Putzflächen prüfen und ausbessern
 - 1454 m² Wärmedämmverbundsystem Mineralwolle
 - 159 m² Sockel
 - 848 m Anputzleisten
 - 259 m Anschlussfugen an Holzbauteile
 - 611 m² Überarbeiten Laibungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/14/026: Beginn: 20.KW 2014, Ende: 37.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/14/026: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/026 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/14/026: 04.02.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in

Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 14.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/027

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Trockenbauarbeiten

- 44 m² Brandschutzdecke F 90
- 6 m² Decke Speiseraum F 90
- 38,50 m² Mineralfaserdecke
- 41 m² Unterhangdecke Küche mit Hygieneanforderung
- 1150 m² Unterhangdecke notwendige Flure
- 1150 m² Schutzmaßnahmen für Fußböden
- 7 m Stahl-Stützenbekleidung F 90
- 11 m² Stahlträgerbekleidung F 90
- 71,70 m² Vorwandinstallationen
- 9 m² Sanitärrennwandanlage
- 1500 m Acrylfuge

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/027: Beginn: 14.KW 2014, Ende: 40.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/027: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.01.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 09.01.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-

18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/027 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.02.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/14/027: 05.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Ge-

langt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Ein-

tragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 17.03.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/023

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Dachdeckerarbeiten

Abbrucharbeiten:

- 2240 m² Abbruch Tonziegeldach einschl. Lattung einschl. Entsorgung
- 1416 m² Abbruch Glasfaserdämmung einschl. Entsorgung
- 20 m² Abbruch Bitumendachbahn einschl. Entsorgung
- 843 lfm. Abbruch und Entsorgung von Dachverblechungen aus Titanzink
- 5 Stück Abbruch und Entsorgung Dachfenster aus Stahl

Dachstuhl:

- 288 m Instandsetzung der Dachbinder durch Herstellen einer beidseitigen bzw. einseitigen Verstärkung der Binder in Teilbereichen
- 764 m Höhenausgleich der Dachbinder durch auf dem Binder aufgebrauchten Latten
- 774 m Herstellen eines Befestigungsuntergrundes auf Stahltraglattung des Stahlbinders durch Latten 40/60 mm aus Nadelholz
- 42 m Herstellen eines Streichsparrens 40/100 mm
- 7 Stück Herstellen von 2 Stück Sparren 40x100x1000 mm zwischen zwei Bindern zur Befestigung eines Dachfensters
- 313 Stück Verlängerung der Traufe um 16 cm mittels Lasche auf Grund des neuen WDVS
- 300 m Schalung des Dachkastens
- 600 m Liefern und einbauen eines Insektenschutzbandes im Traufbereich
- 58 m Schalung des Ortgangs

Verbindungsmitel:

- 564 m Windrispenband aus Flachstahl 40/2,0 mm
- 350 kg Verbindungsmittel aus Stahlblech

Dacheindeckung:

- 2210 m² Unterspannbahn auf Sparren aus Polystervlies mit wasserdichter dampfdurchlässiger PU-Beschichtung
- 2210 m² Liefern und Herstellen einer Grundlattung für Satteldächer
- 2210 m² Liefern und Herstellen einer Unterkonstruktion für die Dachdeckung als Traglattung
- 291 m Traufbohle
- 2210 m² Dachdeckung als Tondachziegel mit Doppelmuldenfalzziegel als verfalzter Pressdachziegel
- 150 m Deckung der Firste mit Firstlüftungsziegel
- 310 Stück Lüftungsziegel
- 30 Stück Einzelformteile als Dunstrohr-Durchgangsziegel
- 50 Stück Schneefangfanne

- 166 m² Reinigung und Voranstrich Betonvordächer
- 166 m² Herstellen einer zweilagigen Abdichtung aus Elastomerbitumen-Unterlagsbahn einschl. Ortgangsanschluss und Windabschluss

Dämmschichten:

- 1416 m² Deckendämmung mit Mineralwolle
 - 240 m² Traufdämmung mit Mineralwolle
- #### Dachklempnerarbeiten:
- 291 m liefern und montieren einer Dachrinne DN500
 - 212 m Fallrohr aus legiertem Zink liefern und montieren DN15 und DN100

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/023: Beginn: 16.KW 2014, Ende: 34.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/023: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 02.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/023 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.01.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/14/023: 29.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachun-

ternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 10.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/128

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Speisesaal
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 29: Heizung/Sanitär

Sanitär:

- 15 m Trinkwasserleitung als PE-Leitung DN 40
- 12 m Trinkwasserleitung als PE-Leitung DN 25
- 4 Stück Bodenabdichtungen
- diverse Nebenleistungen

Heizung:

- 33 m Erdverlegte vorisolierte Leitungen DN 65 Medienrohr OPEX
- 4 Stück Bodenabdichtungen
- 2 Stück Einbindung in vorhandene Stahlrohrleitung bis DN 80
- 115 m Metallverbundrohr DN 20 bis DN 32 einschl. Form- und Verbindungsstücke, Wärmedämmung
- 24 m Präzisionsstahlrohr DN 25 einschl. Form- und Verbindungsstücke
- 4 Stück Strangregelarmaturen-kombination DN 20 bis DN 25 einschl. Isolierung
- 140 m² Fußbodenheizung einschl. Grundelement, Rohrleitung als PE-X-Rohr, Grunddämmung ge-

gen Erdreich, Regelstation und Zubehör

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 29/17/14/128: Beginn: 09.KW 2014, Ende: 24.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 29/17/14/128: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 02.01.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 09.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/128 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.01.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 29/17/14/128: 28.01.2014,

11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 28.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303